

Stockelsdorf: Neue Website

STOCKELSDORF. Unter www.stockelsdorf.de präsentiert sich die Gemeinde ab sofort in einem modernen, frischen und nutzerfreundlichen Design. „Klar, innovativ und informativ“, fasst Philipp Goetting, Digitalisierungsmanager der Gemeinde Stockelsdorf, die neue Seite zusammen. Bereits seit einem Jahr wurde kontinuierlich an dem umfangreichen Relaunch gearbeitet, personelle Veränderungen und Engpässe führten zwischendurch zu Verzögerungen. Die neue Webseite bietet Bürgerinnen und Bürgern eine deutlich verbesserte Übersicht über alle wichtigen Themen der Gemeindeverwaltung: Bürgerservices, politische Gremienarbeit, Informationen der Fachdienste wie Bauen, Umwelt und Klimaschutz sowie Sicherheit und Ordnung, kommunales Krisenmanagement, Online-Dienste, kommunale Stiftungen, amtliche Bekanntmachungen, Satzungen und vieles mehr. Und natürlich darf auch eine Online-Terminvereinbarung nicht fehlen..

Weihnachtskino der Judoka

AHRENSBÖK. Am letzten Trainingstag vor den Weihnachtsferien fand auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Weihnachtskino der Judoka des Ahrensböcker Judoclubs und des Neustädter LC statt. Die seit vielen Jahren gepflegte gemeinsame Aktion bildet regelmäßig einen besonderen Abschluss des Sportjahres. Anstelle des Judo-Trainings stand der Kinofilm „Zoomania 2“ auf dem Programm, der bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für beste Stimmung sorgte. Insgesamt nahmen rund 20 Judoka sowie Geschwister und Eltern aus Ahrensböck und etwa 30 Teilnehmende aus Neustadt an dem Kinonachmittag teil. Ein besonderer Dank gilt Vanessa Eltermann vom Neustädter LC und Matthias Haß vom Ahrensböcker Judoclub, die die Organisation übernommen hatten. Das Weihnachtskino stellte erneut einen gelungenen, sportlich-familiären Jahresabschluss dar und unterstrich die enge Zusammenarbeit beider Vereine.

➔ Mehr Informationen zum Judoverein in Ahrensböck: judo-ahrensboeck.de

Bad Schwartau investiert in Schulen und Straßen

Vergleichsweise geringes Minus von 140.000 Euro im Haushalt 2026 – Wichtige Einnahmequelle sind Grundstücksverkäufe

BAD SCHWARTAU. Noch vor wenigen Wochen schrillten in Bad Schwartau die Alarmglocken. Grund: Im ersten Haushaltsentwurf für 2026 wurde noch mit einem Fehlbetrag von 2,7 Millionen Euro gerechnet. Politik und Verwaltung haben gemeinsam nachgebessert. Das geplante Defizit liegt nun bei rund 140.000 Euro. Bei einem Haushalt mit einem Gesamtvolumen von mehr als 57 Millionen Euro ein eher kleiner Betrag. Selbst der sonst eher sehr kritische CDU-Haushaltsexperte Frank Schumacher spricht zufrieden von einer „roten Null“ im Haushalt 2026. Mit großer Mehrheit hat die Stadtvertretung mit Stimmen von CDU, SPD, WBS, Grünen und FDP das Zahlenwerk verabschiedet. Lediglich die beiden WiBS-Vertreter stimmten dagegen. Bürgermeisterin Katrin Engeln (Grüne) bezeichnete den geplanten Haushalt in der Sitzung am Montagabend als „solide und zukunftsfähig“. Die Verwaltungschefin betonte, dass die Stadt weiter konsequent in Bildung investiere und zudem ihren Pflichtaufgaben beim Ausbau der Infrastruktur nachkomme. „Dieser Haushalt zeichnet sich durch Verantwortung, Augenmaß und Zuversicht aus.“

Prioritäten genießen in 2026 alle Projekte, für die es Fördergelder gibt. Der größte finanzielle Brocken ist der Um- und Ausbau der Grundschule Cleverbrück, der die Stadt in den



Umbau und Erweiterung der Grundschule Cleverbrück werden den Haushalt der Stadt Bad Schwartau in den nächsten Jahren stark belasten. So soll die Grundschule nach den Plänen des Hamburger Büros PLP nach der Sanierung aussehen.

Foto: Visualisierung PLP, hfr

nächsten Jahren fast 30 Millionen Euro kosten wird. Für 2026 sind zunächst vier Millionen Euro vorgesehen. Ferner sollen um die 450.000 Euro in den Brückenneubau über die alte Schwartau nach Sereetz investiert werden.

Für die Straßenbaumaßnahme Stockelsdorfer Weg und Umbau des Kreuzungsbereiches an der Hauptstraße und Hindenburgstraße sind im städtischen Haushalt daher nur die nicht förderfähigen Kostenanteile von rund 500.000 Euro veranschlagt. Zudem schlagen noch der Abschluss des Pavillon-Neubaus am Leibniz-

Gymnasium (insgesamt 3,5 Millionen Euro; 700.000 Euro in 2026) sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (insgesamt 1,2 Millionen) zu Buche.

Aus Sicht von Frank Schumacher (CDU) setzt Bad Schwartau mit diesem Haushalt die richtigen Prioritäten. Grundsätzlich müsse die Stadt aber daran arbeiten, die Einnahmesituation zu verbessern. „Wir können nicht immer Grundstücke verkaufen“, sagte Schumacher. Im Haushalt 2026 wird mit rund 1,75 Millionen Euro durch den Verkauf des Museums- und eines Gewergrundstücks

in Langenfelde-Nord kalkuliert. Die Einnahmen bei der Gewerbesteuer beziehungsweise Einkommensteuer werden mit 9,5 Millionen beziehungsweise 13,5 Millionen Euro kalkuliert.

Folkert Jeske (Grüne): „Es sind gute Zahlen im Haushalt. Etwas traurig sind wir aber, dass die Sanierung der Ludwig-Jahn-Halle nicht wie ursprünglich geplant angegangen wird.“ Daniel Böttcher (SPD), betonte, wie wichtig Fördergelder seien, ohne die Bad Schwartau die geplanten Investitionen gar nicht angehen könnte. „Bad Schwartau steht finan-

ziell solide da.“ Er erinnerte zudem an die rund 8,8 Millionen Euro, die die Stadt noch als Investitionsbooster erwarten darf.

Wolf-Rüdiger Traß (WBS): „Im Vergleich zu den meisten anderen Kommunen steht Bad Schwartau solide da. Wir sind zuversichtlich, dass dies auch in den nächsten Jahren so bleiben wird.“ Martin Broziat (FDP): „Der Haushalt ist weitestgehend gelungen. Wir tätigen Investitionen, die sinnvoll sind und die wir uns leisten können.“

Das sieht Thomas Podella von den WiBS allerdings anders: „Einsparpotentiale werden kaum genutzt und Fördergelder sind auch Steuergelder, mit denen sorgfältig umzugehen ist. Hier ist kein Plan einer nachhaltigen Stadtentwicklung für uns erkennbar. ‚Glückslose‘ wie Fördergelder, Bevölkerungsschutzzentrum, Millionen aus dem Sondervermögen und ein Gewerbesteueraufkommen im Nachtragshaushalt 2025 kaschieren einen in Wirklichkeit desolaten Haushalt.“

Um mittelfristig weitere Investitionen (Neubau der Feuerwehr in Groß Parin und Sanierung der Brücke Kaltenhöfer Straße), wird bis 2029 vermutlich eine zusätzliche Kreditaufnahme von rund 20 Millionen Euro erforderlich. Der aktuelle Schuldenstand beträgt rund 14 Millionen Euro. Die Ausgleichsrücklage der Stadt Bad Schwartau liegt derzeit bei gut 23 Millionen Euro.

Reitställe im Visier von Einbrechern

RATEKAU. Alle Schranktüren offen, der Boden voller Sättel und Reitzubehör: Es ist ein Bild der Verwüstung, das die Täter hinterlassen haben. In einem Reitstall im ostholsteinischen Rohlsdorf (Gemeinde Ratekau) wurden drei Sattelkammern aufgebrochen und etliche wertvolle Gegenstände gestohlen. Der Schaden liegt den Eigentümern bei rund 50.000 Euro.

„Es wurde gezielt nach hochwertigen Sätteln, Trensen, Steigbügel, Gurten und Stiefel gesucht“, sagt Stefanie Rösner-Hübner, die den Hof in der abgelegenen Ortschaft Rohlsdorf Beek gemeinsam mit ihrer Familie und einigen Angestellten be-

treibt. Zugang verschafften sich die Unbekannten über einen Hintereingang des Stalls. Die Flucht traten sie über einen steilen Hang an, das belagerten die Spuren. „Auf einer angrenzenden Ackerfläche in der Nähe eines Knicks fand ein Angestellter des Reithofes einen Steigbügel“, bestätigt Polizeisprecherin Svenja Pries. „Möglicherweise haben die unbekannteren Tatverdächtigen das Stehlut dort in ein Fahrzeug verladen.“

Insgesamt zehn Sättel von teuren Marken wie Prestige, Salleria Equip, Sommer sowie Jorge Canaves wurden entwendet, dazu Zubehör wie Sattelgurte oder Steigbügel. Besonders bizarr: Auch Bananen, die für die

Tiere dort lagerten, nahmen sie mit. Immerhin: Den Pferden ist nichts passiert.

Der Reitstall in Ratekau ist nicht das einzige Opfer. Bereits in der Nacht auf den 20. November wurde in den Ponystall des Reiterhofs Loop (Kreis Rendsburg-Eckernförde) eingebrochen. „Sie haben alles aus den Schränken gerissen, aber nichts mitgenommen“, sagt Betreiberin Gun-da Reese. „Die Sättel waren wohl nicht hochwertig genug.“ Im Anschluss an die Tat knackten dieselben Täter ein Fahrzeug in der Nähe und stahlen Werkzeug daraus.

Größer ist der Schaden in Nehmten (Kreis Plön), wo es in der Nacht zum

18. November zu einem Einbruch in die Sattelkammer kam. „Es wurden hochwertige Reitutensilien entwendet“, sagt Mathias Stöwer, Sprecher der Polizeidirektion Kiel. Der Schaden wird auf 20.000 Euro geschätzt, ein Zusammenhang zwischen den drei Taten werde jetzt geprüft.

Im Fokus der Ermittler sind dabei auch Onlineplattformen, auf denen die Sättel möglicherweise angeboten werden. „Ich vermute aber, dass viel von dem Diebesgut nach Polen geht“, sagt Hofbetreiberin Stefanie Rösner-Hübner. Die Familie will den Hof jetzt stärker sichern, damit sich die Reiter wieder sicher fühlen. „Das Gefühl vieler ist mulmig. Im Dunkeln

sind viele gerade nicht gern allein im Stall.“

Hinzu kommt, dass einige von ihnen keinerlei Equipment mehr haben, weil alles gestohlen wurde. Auf dem Schaden bleiben die Tierbesitzer selbst sitzen, sofern das Zubehör nicht über eine Versicherung abgedeckt ist. Wer versichert ist, sollte Fotos bei der Anschaffung machen, rät Polizeisprecherin Pries. So ist eine Abwicklung im Falle eines Diebstahls leichter. Sie rät außerdem – wie bei allen wertvollen Gegenständen – Sättel für den Fall des Diebstahls zu sichern. „Ein mobiles Ortungsgerät wie ein Airtag kann beispielsweise helfen“, sagt sie..

MWE

Frank Zingler
Maurermeister
Inh. Felix Zingler

- Reparatur
- Umbau
- Anbau
- Sanierung
- Fliesenarbeiten
- Schimmelbekämpfung

Am Dreilingsberg 9
23570 Lübeck
Tel. 0 45 02 / 844 801
E-mail: info@frankzingler.de

GLÜCK IM NORDEN
Die Partnersuche mit Herz

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN
glueck-im-norden.de

Finden Sie kostenlos Singles an der Ostsee!

- ✓ Über 20 Jahre Erfahrung
- ✓ Server in Deutschland
- ✓ Keine versteckten Kosten

Sprachlos auf dem Spielplatz: Bild-Tafeln sollen helfen

BAD SCHWARTAU. Es ist ein regnerischer Vormittag und Jan deutet mit seinem Finger auf ein Bild mit einem Karussell. Das Wetter macht dem Neunjährigen nichts aus, er würde trotzdem gerne auf den Spielplatz und teilt das Maren Barnekow-Kalina mit. Soll das Karussell schnell oder langsam drehen, fragt sie den Jungen, und er deutet erneut auf ein Piktogramm. Die perfekte Kommunikation – auch wenn der Neunjährige sich nicht mit Sprache ausdrücken kann. Die Fachkraft für unterstützende Kommunikation weiß, wie viel Unsicherheiten auftreten, wenn Kinder oder Jugendliche sich sprachlich nur schwer ausdrücken können. „Ich war selbst mal Schulbegleiterin und habe ein autistisches Kind betreut“, erzählt sie.

Dass der Schüler Sprachdefizite hatte, führte immer wieder zu Konflikten. Um ihm den Alltag zu erleichtern, hat Maren Barnekow-Kalina das erste Mal auf Bilder gesetzt. Sie hat Piktogramme ausgedruckt, sie laminiert und dem Kind jeweils gezeigt. „So wusste er, dass wir jetzt auf die Toilette gehen oder nach draußen“, sagt sie. Die Erfolge hat sie sofort gesehen und gespürt: Nicht nur der Schüler, sondern auch sie selbst war dadurch sicherer und



Florian (14), Jan (9) und Emmy (7) dürfen die Bildertafel im Kleinen testen. Mithilfe der Spenden soll sie schon bald in Groß auf dem Spielplatz der Lebenshilfe in Bad Schwartau stehen. Foto: Maïke Wegner

entspannter.

Dutzende Kinder, die in der Schule am Papienmoor betreut werden, können sich nicht oder schwer verständigen. Sie haben eine Sprachbehinderung oder stammen aus Familien, in denen bisher kein Deutsch gesprochen wurde. „Auf dem Spielplatz führt das auf beiden Seiten oft zu Frustrationen“, sagt Fin-Torge Wriedt, der den Bereich „Angebot in der Schule“ leitet. „Und es kann auch Aggressionen auslösen, wenn sich jemand unverständlich

fühlt oder den anderen nicht versteht“, ergänzt Maren Barnekow-Kalina.

Durch das Zeigen auf Bilder können die Kinder mit sprachlichen Defiziten ihre Bedürfnisse äußern und gleichzeitig ihren Wortschatz ausbauen. Dabei geht es um Dinge wie Basketball spielen, rutschen oder schaukeln. Aber auch die Zeichen für „Danke“, „Entschuldigung“ tauchen auf der Tafel auf, außerdem Äußerungen wie „Aua“, „Lustig“ oder „Doof“.

MWE

pnt persönlich nordisch tüchtig
PFLEGEDIENSTE

Alles Gute für 2026

Kinderpflegedienst Lübeck

Die PNT Pflegedienste und der Kinderpflegedienst Lübeck wünschen allen PNTlern sowie unseren Klienten und Patienten einen guten Start in das Jahr 2026.

- Erwachsenen-intensivpflege
- Kinderpflege int./amb./iWG
- Wohngemeinschaft Intensivpflege
- Ambulante Pflege
- Assistenzpflege & EGH
- Betreutes Wohnen
- Wundmanagement
- Fachabteilung Heimbeatmung
- Pflegeberatung
- Palliativversorgung
- Ausbildung
- News

Kinderpflegedienst Lübeck
Bei der Lohmühle 7 23554 Lübeck
☎ 0451 – 120 110 70
www.kinderpflegedienst-luebeck.de

PNT Pflegedienste
Wohngemeinschaft Intensivpflege
Hauptstraße 59 a 23627 Groß Grönau
☎ 04509 – 87 400
www.pnt-pflegedienste.de

Unsere Standorte: Bad Segeberg, Dörnack/Plön, Geesthacht, Groß Grönau, Itzstedt, Kiel, Lebrade, Lohne, Lübeck, Neumünster, Reinfeld, Wismar